

# **Lahntal-Radweg 2002**

durch Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz

Eindrücke und Erfahrungen

von

Jens Sieckmann  
(Jens.Sieckmann@web.de)

Version 1.0

Bergisch Gladbach, 2003

Der Lahn-Radweg ist ein gut ausgebauter, landschaftlicher schöner Weg und ideales Ziel für einen Kurzurlaub. Man kann ihn gemütlich über sechs Tage verteilt, oder aber auch flott in drei Tagen befahren. Der Einstieg ist grundsätzlich ist überall möglich, aber wohl eher durch die Erreichbarkeit mit Bahn oder Auto bestimmt. Ich empfehle aber, wenn man die Lahn nicht komplett bezwingen möchte, den frühen Teil bis Marburg oder, falls Zeitdruck gegeben ist, sogar bis Gießen wegzulassen.

Burgen und Schlösser sind die Stärken der Lahn. Als Freund dieser alten Bauwerke wird man seine wahre Freude haben. Ausflüge zum Schloss Braunfels, zur Burg Nassau, Schloss Oranienstein etc. sind zu empfehlen. Auf einigen Burgen werden (mittelalterliche) Feste abgehalten.

Auch landschaftlich kommt man voll auf seine Kosten. Die Lahnwindungen zwischen Weilburg und Runkel, Diez und Lahnstein werden von tief eingeschnittenen Tälern begleitet und die Städte Marburg, Weilburg, Wetzlar und Limburg sind einen Besuch wert. Besonders gefallen hat mir Limburg, das durch seinen berühmten Dom und seine schöne Altstadt besticht. Natürlich darf man die kleineren Städte Bad Laasphe, Biedenkopf, Runkel oder Diez ebenfalls nicht außer Acht lassen.

Man muss die Tour an der Lahn nicht selber organisieren, sondern kann dies auch von einem Reiseveranstalter übernehmen lassen. Dazu zählt zum Beispiel Velociped Fahrradreisen (<http://www.velociped.de>).

Die schon lange als Paddlerparadies bekannte Lahn bleibt für mich Radler als schönes Ausflugsziel in Erinnerung und beweist erneut, dass man nicht weit weg fahren muss, um an schönen Plätzen einen tollen Urlaub zu genießen.